Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 22

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gedanken zu einem Zeitproblem

spk. Schon lange haben Stadt und Kanton Genf die zweifelhafte Spezialität der prozentual

schlechtesten Stimmbeteiligung

von allen politischen Untergängen im ganzen Schweizerland. Woher kommt das und welche Schlüsse soll man daraus ziehen?

Ein Schwarzseher und Miesmacher kommentiert.

Ein Ausspruch Luthers sagt: «Bei der Rute muss der Apfel liegen.» Er meint damit, dass strenge Zucht und Ordnung mit freundlichen Aufmunte-rungen einhergehen sollen. In den Schulen des alten Bern wurden die Schüler, wenn nötig, noch bis ins 17 Jahrhundert gezüchtigt. Das gleiche mussten die Studenten der Hochschule erfahren.

Berner Schüler, welche 1700 Jahre lang die Schulbank drückten: ein imposanter Beleg für das Berner Motto (Nume nid gschprängt!)

Theater an der Winkelwiese

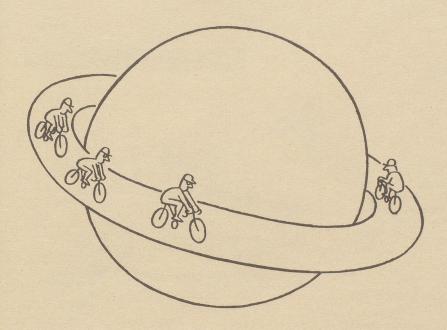
Di-Sa 20.15 h

Vorverk .: Kuoni Tel. 275516 Theaterk. ab 19 h Tel. 341001 Die Stühle von Eugène Ionesco

Wegen des anhaltenden Erfolges FS 910

verlängert

Mini-Jupes auf Maxi-Stühlen?







Mit Fachkenntnissen importiert, mit Liebe gekocht und mit der Zunge eines Feinschmekkers gewürzt - so sind unsere Moules-Gerichte, von denen wir Ihnen heute eine ganz besondere Zubereitungsart vorstellen möch-

Moules-Poulette

Ausgelöste Moules an einer Sauce mit vielen «Geheimnissen».

Eines der Geheimnisse ist schon gelüftet: die würzende Feinschmeckerzunge.

> Traktanden: Gemäss separater Einladung.

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Verstand

Der Verstand, der alles lenkt und für die Klubmitglieder denkt.

Wenn der Milchpreis hinaufgeht, muss folglich auch der Milchpreis hinaufgeht, muss folglich auch der Preis für Schlachtvieh angepasst werden, um so mehr, als die Versorgungslücke bei grossem Schlachtviel am ausgeprägtesten ist: nur etwa 75 Prozent des Bedarfs wird durch die einheimische Produktion gedeckt. Eine Förderung der Fleischerzeugung lässt sich auch dadurch rechtfentigen, dass sie weniger Arbeitskraft erfordert als z. B. die Milchpreisproduktion.»

Endlich ein Hinweis auf die Hintergründe der sporadischen Milchpreiserhöhungen: Die Milchpreisproduktion erfordert ungeheuer viel Arbeitskraft.

Gesucht wird: Junger Kaufmann mit «Speuz»!

Vermutlich wird er von der PTT in einem großen Postamt als Briefmarkenbefeuchter eingesetzt.

Abbruchobjekt Stadt Bern

Der letzte Ausweg, der Schimpferei auf (Bern) ein Ende zu machen?

Autorennabend Kurt Marti

J. - Kurt Marti, geboren 1921, ehemals Pfarrer in Niederlenz, ist im Aargau kein Unbekannter. Vom streitbaren «verbi divini minister», seit 1961 Pfarrer der Nydegg-Gemeinde in Bern, liegen bereits mehrere Publikationen (Lyrik, Prosa und Essays) vor.

Der Pfarrherr auf Ferrari gegen den leiden-schaftlichen Tempo-Automobilisten Herbert von Karajan?